

## Weihnachts-Kegeln

25. November 2024

Mittlerweile ist es eine sehr schöne Tradition geworden, dass wir mit unserer Kindertrainingsgruppe in der Vorweihnachtszeit zum sogenannten Weihnachtskegeln gehen. Aufgrund des ziemlich vollen Terminkalenders trafen wir uns bereits am 25. November auf der Kegelbahn zum Aumatal.

Leider gab es ein paar krankheitsbedingte Ausfälle, dennoch waren 18 Kinder anwesend, um auf 3 Bahnen für 2 Stunden Spaß zu haben. Pünktlich 16.30 Uhr begrüßte unsere Abteilungsleiterin Carmen Richter die Kinder und stellte noch ein paar Verhaltensregeln auf. Doch bevor es nun so richtig losgehen konnte, mussten natürlich die Anwesenden auf die Bahnen aufgeteilt werden. Dann hörte man endlich die Kugeln nach hinten rollen, die einen recht schnell, die anderen eher langsamer. Erstaunlicherweise trafen die langsameren Kugeln mitunter mehr Kegel als die schnellen. Zwischendurch wurde schnell noch die Getränkebestellung aufgegeben, damit niemand vor lauter Durst die Kugeln nicht mehr anheben konnte.

Selbstverständlich wollte Jede\*r besser als die anderen sein. Mit zunehmender Stimmung stieg



auch der Geräuschpegel, hielt sich aber noch in zumutbaren Grenzen. Unsere Kleinsten in der Runde, Annabelle und Lena Julie schafften es tatsächlich alle Neune abzuräumen, was alle an dem

entsprechenden Klingelton hören konnten. Es waren im Übrigen die verschiedensten Varianten zu sehen, wie die Kugel auf die Reise geschickt wurde. Mit einer Hand, mit beiden Händen, auch eine liegende Position war dabei. Unterdessen waren auch die Getränke eingetroffen und Carmen hatte wie üblich, die Pfefferkuchen und die Spekulatiuskekse für eine kleine Stärkung zwischendurch auf die Tische gestellt. Selbstverständlich wurde da immer wieder zugegriffen, so dass bald nur noch die leeren Verpackungen übrigblieben.

Nachdem die 10er Runden auf die Vollen ausgespielt waren, ging es mit den Spieloptionen der Bahn weiter. Zur Freude der Kinder hatte Carmen inzwischen ein paar Teller Pommes bestellt, die jedoch kein langes Leben hatten. Nun ja, das Kegeln macht eben nicht nur Durst, sondern auch



Hunger. Als letztes Spiel hatten sich dann alle das Tannen-

baumkegeln gewünscht. Hierbei ist es das Ziel, alle Kugeln des Weihnachtsbaumes „abzuräumen“. Das ging natürlich nur, wenn die entsprechende Zahl an Kegeln umfiel, denn die Kugeln hatten Zahlen von 3 bis 9. Wenn also nur eine oder zwei Kegel bereit waren umzufallen, zählte dieser Wurf nicht. Dass es bei diesem Spiel dann doch etwas lauter wurde, lag in der Natur der Sache, dem „Wettkampfmodus“. Es waren alle so enthusiastisch dabei, dass sie nicht bemerkten, dass sich die 2 Stunden schon dem Ende neigten. Viel zu schnell war der schöne Kegelnachmittag vorbei und alle verabschiedeten sich bis zum



Training am nächsten Tag, denn zwei Termine standen noch im Kalender, für die es zu trainieren galt – die Gürtelprüfung Anfang Dezember sowie das Thüringer Weihnachtsturnier am 14.12. in Ronneburg.

Taekwondo Team Weida